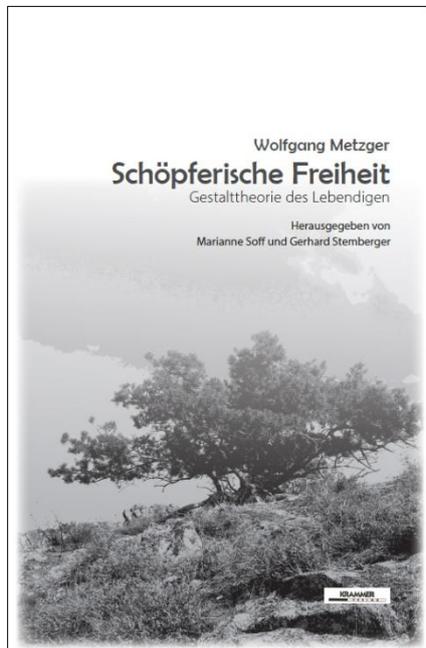


Nun endlich wieder erhältlich:

Das Schlüsselwerk der Gestalttheoretischen Psychotherapie

Schöpferische Freiheit – Gestalttheorie des Lebendigen



Die „Schöpferische Freiheit“ von **Wolfgang Metzger** galt seit jeher als *das* Schlüsselwerk der Gestalttheoretischen Psychotherapie. Es begründet die Auffassung vom Menschen als zur dynamischen Selbststeuerung fähig und angelegt. Es benennt die konkreten Kennzeichen, die der Arbeit mit Lebewesen und lebendigen Prozessen angemessen sind und sie radikal von jenen unterscheidet, die man in der Arbeit mit Maschinen und mechanischen Abläufen anwendet. Es charakterisiert die grundlegenden Arbeits- und Begegnungsformen des Pflegens, des Führens und des Kämpfens, die sich auch in der Psychotherapie im Prozess der Kooperation von Therapeutin und Klientin immer wieder abwechseln und ergänzen.

Das Buch gilt als das dritte Hauptwerk Metzgers (neben seiner „Psychologie“ und den „Gesetzen des Sehens“). Seine Mitarbeiter Michael Stadler und Wolfgang Crabus sehen darin Metzgers hauptsächlich eigenständige Leistung in der Weiterentwicklung der Gestalttheorie:

„Metzger entwickelt hier auf der Grundlage von Köhlers naturphilosophischen Ideen der ‚physischen Gestalten‘ (1920) und unter Einbeziehung der Lehren des Zen-Buddhismus ... eine Theorie der Erziehung zum schöpferischen Denken und Handeln. ... Dieses Buch drückt vielleicht am deutlichsten die der Gestalttheorie inhärente Ethik der freien Selbstbestimmung menschlichen Denkens und Handelns aus.“

Die „Schöpferische Freiheit“ hat seit der letzten Auflage 1962 nichts an Aktualität eingebüßt. Jürgen Kriz schreibt in seinem Geleitwort zur nunmehrigen Neuauflage:

„Es ist überaus erfreulich, dass dieses zentrale Werk nicht nur der Gestaltpsychologie, sondern (zumindest aus meiner Sicht) auch der humanistischen Psychologie und Psychotherapie wieder aufgelegt wird. Ist es gegenwärtig doch nur in (allzu wenigen) Bibliotheken und einzelnen antiquarischen Exemplaren verfügbar. Dabei sind die zentralen Botschaften und Erkenntnisse von Wolfgang Metzgers ‚Schöpferischer Freiheit‘ aktueller denn je: Als notwendige Mahnung vor den Irrwegen einer zunehmenden Funktionalisierung, Medikalisierung und fortschrittsgläubigen Optimierung (für welche Zwecke auch immer) des Menschen in unserer Zeit.“

Die Neuauflage beinhaltet neben dem Text Wolfgang Metzgers in neuer Gestaltung und Rechtschreibung auch ein **Geleitwort von Jürgen Kriz**, eine editorische Einführung von Marianne Soff und Gerhard Stemberger sowie zwei neue kommentierende Begleittexte:

- **Marianne Soff:** Zur Bedeutung der Schöpferische(n) Freiheit in Unterricht und Erziehung, oder: Schöpferische Freiheit als Inspirationsquelle
- **Gerhard Stemberger:** Psychotherapie und schöpferische Freiheit.

Dieser zweite, psychotherapiebezogene Kommentar arbeitet die Bedeutung und die Rezeptionsgeschichte der „Schöpferischen Freiheit“ in der Entwicklung der Gestalttheoretischen Psychotherapie heraus.

Wolfgang Metzger: Schöpferische Freiheit - Gestalttheorie des Lebendigen.

Herausgegeben von Marianne Soff und Gerhard Stemberger. 3., erweiterte Auflage. Wien: Verlag Krammer, 2022. 192 Seiten, ISBN-13: 978 3 901811 80 7

Preis 26,00 Euro

Das Buch kann ab sofort bei der Geschäftsstelle der ÖAGP bestellt werden: info@oeagp.at